imug Investment Research

Stand: März 2009

East Japan Railway Company

Die East Japan Railway Company (JR East) ist seit August 2004 im Natur- Aktien-Index (NAI) vertreten. Der NAI umfasst 30 Vorreiterunternehmen aus verschiedenen Branchen und Ländern, die nach strengen sozialen und ökologischen Kriterien von einem unabhängigen Ausschuss ausgewählt werden.

1987 wurde in Japan mit der Privatisierung des staatlichen Eisenbahnsystems begonnen. JR East ist als erstes Unternehmen aus der Privatisierung hervorgegangen und bewältigt heute mit knapp 17 Millionen Fahrgästen rund 30 Prozent des täglichen bahnbezogenen Fahrgastaufkommens in Japan. Damit ist JR East das größte Bahnunternehmen Japans und gemessen am Passagieraufkommen das größte weltweit. Neben dem Personen- und Gütertransport (72 Prozent des Umsatzes) betreibt das Unternehmen Einzelhandels- und Gastronomiebetriebe (15 Prozent) und verwaltet „Shopping-Center“ und Bürogebäude (7 Prozent).

Branche

Der Verkehr ist durch den Ausstoß des Klimagases Kohlendioxid (CO_2) mittlerweile ein gewichtiger Mitverursacher der globalen Klimaerwärmung. Bahn fahren erweist sich als eine klimafreundlichere Art des Reisens: So fallen bei einer Bahnreise im Fernverkehr pro Person im Vergleich zum Auto durchschnittlich nur ein Drittel des Klimagases CO_2 an. Im Vergleich zum Flugzeug stößt die Bahn sogar 70 Prozent weniger CO_2 aus.

Die japanischen Eisenbahnunternehmen sind beim Personennah- und -fernverkehr hervorragend positioniert. So werden 27 Prozent des japanischen Personenverkehrs durch die sechs privaten Bahngesellschaften erbracht. Trotz ökologischer Vorteile hat auch der Schienenverkehr Einfluss auf die natürliche Umwelt. Auch weiterhin bleibt Potenzial, die Energieeffizienz von Transporten auf der Schiene zu erhöhen. Und auch eine Implementierung von Umweltmanagementsystemen gilt in dieser Branche eher als Ausnahme denn als Regel.

Umwelt

JR East hat bereits 1992 eine Umweltpolitik veröffentlicht. Qualität, Kundenzufriedenheit, Sicherheit und Umweltschutz werden als Kerngrößen der Geschäftstätigkeit angeführt. Das Unternehmen hat ein konzernweites Umweltmanagementsystem verabschiedet, Teile davon sind nach ISO 14001 zertifiziert. Die Verantwortlichkeit für die Erreichung von Umweltschutzzielen liegt im Vorstand. Die Planung, Koordination und Überwachung erfolgt im „Committee on Ecology“.

Mehr als 81 Prozent der Lokomotiven von JR East sind mit energiesparenden Technologien ausgerüstet, die nur die Hälfte des Energiebedarfs im Vergleich zu herkömmlichen Lokomotiven haben. JR East ist auch Vorreiter beim Einsatz zukunftsträchtiger Hybrid-Fahrzeuge, die Bremsenergie in Antriebsenergie umsetzen. Darüber hinaus forciert das Unternehmen seine Bemühungen, den ersten Brennstoffzellen-Zug serienmäßig einzusetzen. Erste Züge wurden auf bereits erfolgreich erprobt.

Telegramm

+ East Japan Railway Company
+ Branche: Personen- und Gütertransport
+ 2-2, Yoyogi 2-chome, Shibuya-ku, Tokyo 151-8578, Japan
+ www.jreast.co.jp
+ Mitarbeiter 2008: 72.214 (Vorjahr: 71.316)
+ Umsatz 2008: EUR 17,3 Mrd. (Vorjahr EUR 16,9 Mrd.)
+ Gewinn 2008: EUR 1,21 Mrd. (Vorjahr 1,12 Mio.)
+ Aktie: ISIN JP3783600004

JR East hat das Ziel definiert, das sicherste Bahnunternehmen der Welt zu sein. Dafür hat das Unternehmen ein Arbeitsschutz- und Sicherheitsmanagementsystem implementiert. Teile sind nach OHSAS 18001 zertifiziert. Ein spezielles System fördert die Sicherheit der Fahrgäste, auch für Personen mit Sehbehinderung, an den Bahnsteigen.

Soziales

Für East Japan Railway spielt als japanisches Unternehmen die soziale Verantwortung traditionell eine bedeutende Rolle. Dennoch wurden aus Kostengründen bis zum Jahr 2006 mehr als 10.000 Arbeitsplätze abgebaut.

Die Beschäftigten werden bis ins hohe Alter vom Unternehmen betreut. JR East hat Grundsätze zur Gleichstellung der Geschlechter verabschiedet sowie ein Frauenförderprogramm initiiert. Weiterhin gibt es spezielle Integrationsprogramme für die Beschäftigung körperbehinderter Personen. Fast 95 Prozent der Beschäftigten profitieren von der Mitgliedschaft in Gewerkschaften oder von Tarifabkommen. Sowohl den Beschäftigten als auch Pendlern werden Kindergartenplätze an Bahnhöfen angeboten. Insgesamt wurden durch diese Maßnahmen für 800 Kinder Betreuungsmöglichkeiten geschaffen.

Kulturveranstaltungen werden von JR East durch Sponsoringmaßnahmen unterstützt. Für gemeinnützige Aufgaben stellt JR East seine Beschäftigten frei.

Sonstiges

Verstöße gegen die NAI-Ausschlusskriterien sind nicht bekannt.